

Evaluation der Unterrichtsarbeit in der Oberstufe

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern,

mit den Kopfnoten unterziehen wir die Schüler – neben der Leistungsbewertung im Fachunterricht – einer neuen Form der Bewertung im Bereich des Arbeits- und Sozialverhaltens verbunden mit der Erwartung bzw. dem Wunsch, dass sich die Schüler bei ggf. kritischer Einschätzung um eine Verbesserung ihres Arbeits- und Sozialverhaltens bemühen.

Ende des letzten Schuljahres haben wir erstmalig eine Evaluation unseres Unterrichts durch die Schüler vornehmen lassen, um allen **Kolleginnen und Kollegen eine anonyme, tendenziell standardisierte Rückmeldung seitens der Schüler über die wahrgenommene Qualität ihres Unterrichts zu geben.**

Diese **Rückmeldung haben ausschließlich die in den Kursen unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen von den Schülern ihres Kurses** in Form einer **anonymisierten Fragebogenauswertung erhalten.**

Anhand der Auswertungsübersicht kann man als Unterrichtender bzw. Unterrichtende sehr schnell einen Eindruck von der Wirkung des eigenen Unterrichts auf die Schülerinnen und Schüler erhalten. Diese Rückmeldung könnte dann z.B. Anlass für eine Anpassung des Unterrichtes oder Grundlage für Beratungsgespräche mit Schülern sein.

Die Entscheidung, ob und wie man mit den Ergebnissen umgeht, liegt bei den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen.

Der **Vorteil einer solchen Evaluation** liegt z.B. darin, dass man eine **direkte (und wegen der Anonymität von Anpassungsdruck freiere) Rückmeldung der unterrichteten Lerngruppe hinsichtlich des eigenen Unterrichts** erhält und nicht nur eine intuitive Vermutung über die Wirkung des eigenen Unterrichts hat.

Die Evaluation wird regelmäßig einmal jeweils am Ende des ersten Halbjahres im Schuljahr durchgeführt werden.

Die Schülerinnen und Schüler haben dann bereits einen nachhaltigen Eindruck vom Unterricht und wir haben die Möglichkeit die Rückmeldungen ggf. im zweiten Halbjahr zu berücksichtigen.

Die Erhebung kann künftig auch über die Internetplattform lo-net2 erfolgen. Dies spart Papier und Druckkosten. Die Schüler füllen ihre Fragebögen kursbezogen am Computer aus und stellen sie dann in einen lo-net2-Ordner. Ein Schüler je Jahrgang ist für diesen „Auswertungsklassenraum“ der Administrator. Nur dieser Schüler kann dann diesen Zugang öffnen. Hierdurch soll die Anonymität der Ergebnisse gegenüber den Lehrern gewahrt bleiben. Die Auswertung der Bögen soll dann durch die Schüler selbst durch Strichlisten erfolgen.

Die Aktion wird durch die Beratungslehrer gestützt.

Die Eingabe und Auszählung der Beurteilungsbögen könnte z.B. Hausaufgabe für die Schüler sein. Sie könnten diese Aufgabe in der Mittagsfreizeit oder in Freistunden im Computerraum erledigen.

Der **Kurslehrer bzw. die Kurslehrerin erhält nur diesen einen Auswertungsbogen mit den Strichlisten** und kann **auf einen Blick erkennen, wo die Schwerpunkte der Beurteilung liegen** und daraus seine Schlüsse ziehen und ggf. darauf reagieren.

Der ursprüngliche Evaluationsbogen wurde entsprechend dem Antrag der DB SII zum Schuljahresanfang gekürzt. Das Verfahren ist nun übersichtlicher und praktikabler.

mit freundlichen Grüßen

für das Oberstufenteam